BRASCRI Projekt
EDUC
Lernen ausserhalb des Schulprogramms

April 2019

EDUC-Projektjahresbericht 2018

Rückblick 2018

Das EDUC-Schuljahr begann am 21. Februar 2018 etwas später als gewohnt, denn in den Schulen México, Otoniel Assis de Holanda und Jardim Sabiá II wurden anfangs Februar neue Schulleiter eingestellt, und uns war nicht bekannt, ob wir in diesen Schulen wieder Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekamen. Darum konnten erst im Februar die Rekrutierung aller Lehrpersonen und die Planung der Aktivitäten abgeschlossen werden. Das Schuljahr endete am 14. Dezember 2018.

Pädagogische Informatik in den Schulen Otoniel Assis und Jardim Sabiá.

Mit unserem Team, bestehend aus einem Projektleiter, einer Projektleitungs-Assistenz, zwei Lehrern für die Pädagogische Informatik und acht Betreuer/innen für die Lesesäle und Bibliotheken, waren wir in den fünf staatlichen Schulen:

- «Reverndo Erodice Pontes de Queiroz», auf Primarstufe I und II und auf Sekundarstufe
- «Otoniel Assis de Holanda», auf Primarstufe I und EJA (Abendschule für Jugendliche und Erwachsene)
- «Maria Juvenal», auf Primarstufe II und Sekundarstufe
- «Jardim Sabiá II», auf Primarstufe I
- «México», auf Primarstufe II und Sekundarstufe

vertreten.

Schreib- und Leseunterricht in den Schulen Otoniel Assis, Jardim Sabia und Reverendo Erodice.

Vom Kursangebot «Pädagogische Informatik» profitierten direkt 2'537 Schüler. Die Bibliotheken und die Workshops mit Schreib-/Leseunterricht (Lesesaal), in der indirekten Betreuung, erreichten im monatlichen Durchschnitt 8'619 Schüler, so dass mit der direkten und indirekten Betreuung insgesamt 11'156 Schüler während des Jahres betreut wurden.

Der Unterricht «Pädagogische Informatik» wurde im vergangenen Jahr wieder mit Inhalten anderer Fächer verknüpft. So zum Beispiel das Verfassen und die Darstellung von Texten, logisches-mathematisches Denken und Zeichnen. Hervorzuheben ist der Workshop «Ethik und Staatsbürgertum». Er war zum einen darauf ausgerichtet, das eigene Verhalten in der Gemeinschaft und vorgelebtes Verhalten in der Gesellschaft zu reflektieren und bezüglich Ethik, Respekt, Gerechtigkeit oder Solidarität zu hinterfragen. Und zum anderen wurden die Wahlen in Brasilien zum Anlass genom-

men, um den Schülern die verschiedenen politischen Ämter und den Wahlvorgang, vom der Kandidatur bis zur Amtseinsetzung, vorzustellen. Regierungsprogramme wurden untersucht und in Kontext zu eigenen Wertvorstellungen, Erwartungen und Notwendigkeiten der Gesellschaft gestellt.

Im den Lesesälen schulten die Lehrer die Kinder im Schreiben und Lesen und boten Unterstützung bei den Hausaufgaben. Aber auch eine Vielzahl anderer Aktivitäten fand Platz. In den Schulen «Maria Juvenal» und «México» wurden die Kinder zu Autoren ihrer eigenen Geschichte und machten daraus Büchlein. In der Schule «Otoniel Assis de Holanda» studierten die Schüler verschiedene Theaterstücke ein, die sie dann vor grossem Schülerpublikum aufführten.

Auch Ausflüge wurden wieder unternommen. So besuchten die Schüler unter anderem:

- Im Mai die EXPO CIEE in São Paulo, eine Messe mit Schwerpunkt Schulung und Ausbildung für Jugendliche, an der sich die Schüler bei Unternehmen und Bildungseinrichtungen über ihre Zukunftsmöglichkeiten informieren konnten.
- Die Kultureinrichtung SESC ermöglichte den Schülern die Besuche von verschiedenen Einrichtungen in São Paulo, die sozio-kulturelle Programme u.a. für Kultur, Sport, Gesundheit und Ernährung betreiben.
- Im August die Buchmesse in São Paulo und das Zentrum Itaú Cultural, welches Kulturforschung zu Themen der bildenden Kunst, Film, Tanz, Literatur, Theater und Musik macht und zwei Dauerausstellungen über Brasilien zur Zeit der Kolonisation und Goldmünzen und -barren aus dieser Zeit zeigt.

Der Workshop «Ethik und Staatsbürgertum» wurde in den Schulen Otoniel Assis, Reverndo Erodice und Jardim Sabiá durchgeführt. Hier wird der Ablauf in einem Wahllokal nachgestellt.

Das Theaterstück «Sítio do Pica Pau Amarelo» wird vor grossem Publikum in der Schule Otoniel Assis aufgeführt.

Erfolge und Schwierigkeiten – Fazit

- Im August konnte in der Schule «México» der neue Leseraum eingeweiht werden.
- Für die Bibliothek der Schule «Maria Juvenal» konnten wir 400 neue Bücher zur Verfügung stellen.
- Die Bank Bladex hat uns wieder für die Leseräume in den Schulen «Jardim Sabiá II» und «Otoniel Assis de Holanda» finanziell unterstützt.
- Wir mussten während dem Jahr 5 Betreuer ersetzen, weil sie andere Stellenangebote annahmen.

Die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Projektes EDUC. Die Schule beeinflusst die Arbeitsbedingungen unserer Lehrer und Betreuer, in dem sie die angemessenen Räumlichkeiten für unsere Aktivitäten zur Verfügung stellt und für eine positive Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft sorgt.

Kosten und Spenden 2018	in CHF
Löhne Projektleitung (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	28'838.–
Löhne Projektleitungs-Assistenz (1 Person, inkl. Sozialleistungen)	8'694.–
Löhne Kurslehrer und Praktikanten (10 Personen)	50'265.–
Lebensmittelpakete	4'923.–
Schulmaterial	4'370.–
Schüleranlässe/-ausflüge	900.–
Bustickets, Autospesen	3'644.–
Zwischentotal	**101'634.–**
Kostenbeteiligung CASA SOFIA	7'243.–
Administrationsaufwand	19'083.–
Total Projektkosten EDUC 2018	**127'960.–**

Kostenübernahme Schweiz (90,6%)	115'960.–
Kostenübernahme Brasilien (9,4%)	12'000.–

Zweckgebundene Spenden und Stiftungsbeiträge	
Jürg Meier, Eschen	25'000.–
Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen	25'000.–
Heldira Stiftung, Zürich	10'000.–
W. Rutishauser, Scherzingen	4'000.–
Stiftung Elsener, Schwyz	1'000.–
BRASCRI-Nachhaltigkeitfonds	4'637.–
Total Spenden Schweiz 2018	**69'637.–**

Die Schüler bei der Präsentation ihrer fertig gestellten Büchlein in der Schule Maria Juvenal.

Ausblick 2019

Im 2019 werden wir in den Schulen «México» und «Maria Juvenal» nicht mehr präsent sein, da wir seit dem Jahr 2003 mit ihnen zusammenarbeiten und wir der Meinung sind, dass diese Schulen mit der jetzigen vorhandenen Infrastruktur (neue Leseräume, elektronische Ausleihe in den Bibliotheken) und mit zusätzlichen Lehrkräften im 2019 bestens in der Lage sind, auf eigenen Beinen weiterzumachen.

Somit ist BRASCRI mit seinem Projekt EDUC im 2019 noch in den drei staatlichen Schulen «Reverendo Erodice Pontes de Queiroz», «Otoniel Assis de Holanda» und «Jardim Sabiá II» vertreten. In diesen drei Schulen konzentrieren wir uns auf die Schüler der ersten bis zur fünften Klasse (ca. 2'500 Kinder), weil wir bei dieser Altersstufe mit Unterricht in Lesen und Schreiben am meisten Erfolg haben. Entsprechend verkleinert sich das EDUC-Team auf sieben Personen: ein Projektleiter, eine Projektleitungs-Assistenz, drei Informatiklehrer und zwei Erzieher für die Leseräume.

AJUDA BRASCRI
Flávio Souza Santos, Projektleiter EDUC

Auch Exkursionen wurden angeboten, wie zu einem Freizeitpark der SECS oder ins Itaú Cultural.

Die Räumlichkeiten werden auch für kreatives Arbeiten genutzt, wie hier in der Schule Reverendo Erodice für das Fest am «Tag des Kindes».

Im Leseunterricht der Schule Jardim Sabia wurde das Thema Comics behandelt.